

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 100 (1974)  
**Heft:** 7

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### Es sagte ...

Hans-Dietrich Genscher, deutscher Bundesinnenminister: «Es kommt in der Politik oft nicht darauf an, wie es ist, sondern wie es scheint.» \*

Jochen Steffen, SPD-Landesvorsitzender von Schleswig-Holstein: «Was in der DDR praktiziert wird, ist doch nicht mehr als Kapitalismus unter Hammer und Sichel, minus Privateigentum an den Produktionsmitteln und minus politischer Demokratie für die überwältigende Mehrheit des Volkes.» \*

Willy Brandt: «Ja, so ist der Sozialismus: ein Horizont, den wir erreichen, dem wir aber immer nachstreben.» \*

Walter Scheel, deutscher Bundesaußenminister: «Der eine Bürger hat diese, der andere hat andere Moralvorstellungen. Darauf muss ein freiheitlicher Staat Rücksicht nehmen.» – «Kritik ist erste Bürgerpflicht.» \*

Helmut Walters: «Seit jeher das beliebteste Spiel der Politiker: Völkerball.» \*

Arnold J. Toynbee: «Die moderne Reklame ist für den Westen gefährlicher als der Kommunismus, denn sie zwingt uns, Fähigkeiten, Energie, Zeit und Rohstoffe für die Erzeugung von Gütern zu verwenden, von denen wir niemals geträumt hätten, wenn man uns damit in Ruhe gelassen hätte.» \*

Nahum Goldmann: «Es gibt keine Zwangsläufigkeit in der Geschichte, sonst könnten wir alle die Hände in den Schoss legen und darauf warten, dass etwas Zwangsläufiges geschieht.» \*

Herbert Wehner, SPD-Vorsitzender, zur Frage der Nachfolge Heinemanns: «Es wird auch wieder der Ruf nach Persönlichkeiten ertönen, die mit den Eigenschaften eines Professor Doktor Bischof Hindenburg begabt sind.» \*

Danny Kaye: «Die Märchen von heute – das sind die Preise von gestern.» \*

Robert Musil: «Unsere Zeit ist eine Zeit der Erfüllungen – und Erfüllungen sind immer Enttäuschungen.» Vox

# Villiger-Kiel

überraschend mild



**villiger**

elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.75  
20er-Dose Fr. 7.—